

Tanzen hält jung

TANZEN: Das Ehepaar Waldow macht es vor

(jh) „Tanzen ist das perfekte Anti-Aging-Programm,“ strahlen Klaus und Herta Waldow, Standardpaar der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1862 Weinheim, mit Blick auf ihr erfolgs- und spaßgekröntes erstes Turnierhalbjahr 2005. Jetzt wollen die beiden junggebliebenen Mitt-Fünfziger einmal Bilanz aus ihrer noch jungen Karriere in der zweithöchsten Leistungsklasse (A-Klasse) der Standardtänze ziehen.

Nach dem hart erkämpften und darum wohl verdienten Aufstieg startete das Ehepaar Waldow in der Altersklasse Senioren III (ab 55 Jahren) voll durch. Mit zwei souverän ertanzten Turniersiegen in einem Startfeld von 17 beziehungsweise 18 nicht minder leistungsstarken Paaren legten Klaus und Herta einen traumhaften Start in der A-Klasse hin. Eine Trainingsverletzung und die erforderliche Pause zum Auskurieren bremste dann zunächst die Euphorie der beiden, doch ab Mai konnten sie ihren tänzerischen Höhenflug nahtlos fortsetzen.

In diesem Zeitraum machten die zwei Weinheimer die zentrale Erfahrung, dass im Turnier tatsächlich nicht nur Kondition zählt, sondern vor allen Dingen mentale Stärke gefragt ist. „Wir tanzen auf einem Sportturnier in Dietzenbach, und es war mit Abstand der härteste Wettkampf unserer ganzen tänzerischen Laufbahn,“ beschreiben Klaus und Herta, denen an diesem Tag eine wahre sommerliche Hitzeschlacht bevorstand. „Vielleicht ist mit den Temperaturen unsere äußerst schwache Vorrunde zu erklären.“

In der Ausrechnungspause nach der Vorrunde, in der die qualifizierten Paare für

die Zwischenrunde ermittelt wurden, versuchten sich die beiden Senioren zu sammeln, um sich wieder konzentrieren zu können. „Wir verkrümelten uns erst einmal in eine Ecke - wohlgemerkt jeder in eine andere,“ grinsen sie.

Der Aufruf zur nächsten Runde kam unerwartet, aber die Freude brachte neue Motivation und den Entschluss, sich jetzt auf keinen Fall mehr unterkriegen zu lassen. Die Leistung war dementsprechend kaum wiederzuerkennen, und die Belohnung erfolgte mit der Qualifikation für Semifinale und Finale auch prompt. Mit dem insgesamt 20. und zugleich letzten Tanz des Turnieres sicherte sich Ehepaar Waldow schließlich stolz Platz fünf.

Neben dieser besonderen Turnier Erfahrung in Dietzenbach blicken die beiden auch auf einen weiteren Höhepunkt zurück: den Start beim Seniorenturnier in der Ludwigsburger Musikhalle. Hier bezauberten vor allem die über 100 Jahre alten Räumlichkeiten mit ihrem Charme das Weinheimer Paar: „Neben schöner Musik, die in die Beine geht, beeinflusst auch die Atmosphäre in einem Raum unsere Leistungen.“ Der Veranstalter TSC Residenz Ludwigsburg hatte bei der Wahl des Austragungsortes also ein glückliches Händ-



Herta und Klaus Waldow sind auf dem Weg in die höchste Leistungsklasse der Standardtänzer.
Bild: privat

chen gehabt. Hier muss man einfach gut tanzen, fanden Waldows und entführten Platz zwei und einen schönen Pokal nach Weinheim.

Inzwischen stehen acht Turniere der A-Klasse im Startbuch des sympathischen Standardpaares, darunter sieben Finalergebnisse. Zu Recht können Klaus und Herta stolz sein auf ihre zwei Siege, die Silber- und zwei Bronzemedaille, mit denen sie sich bereits die Hälfte der erforderlichen Platzierungen für den Aufstieg in die Königsklasse, die S-Klasse, ertanzten haben. „Mit dem Aufstieg in die höchste Klasse haben wir es allerdings überhaupt nicht eilig,“ erklären die beiden Aktiven. „Für uns galt schon immer das Motto ‚Der Weg ist das Ziel‘. Jetzt geht es in die Vorbereitungsphase für die zweite Turnierjahreshälfte, auf die sich Waldows bereits sehr freuen.